

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1.5 M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 M.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste 1.50 M., mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm 1.00 M.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile 200 Millard,
 die 60 mm breite Reklameseile 400 Millard, die 84 mm breite Reklameseile
 500 u. 800 Millard, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen 250, 600, 700 u.
 1000 Millard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 330.

Dienstag, 25. November 1924.

58. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater
 befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus.

Charlotte Christann (Rauch),

eine Wiesbadenerin, jetzt am Staatstheater Hannover,
 spricht heute abend 8 Uhr im kleinen Saale ausser
 Dichtungen von Nietzsche, Hebbel, Drost-Hülshoff,
 Romanzen aus „Zwei Menschen“ von Richard Dehmel.

Gabriele Englerth,

die einstige Stimmgewaltige unseres hiesigen Staats-
 theaters, jetzt in München am Nationaltheater Triumphi-
 feiernd, wird morgen Mittwoch abend 8 Uhr in einem
 Arien- und Liederabend im Kurhause sich wieder einmal
 hören lassen, was die vielen hiesigen Verehrer der
 Künstlerin sicherlich mit grosser Freude begrüßen
 werden. Die Künstlerin ist im Vollbesitz ihrer seltenen
 stimmlichen Mittel und dürfte mit dem gewählten Pro-
 gramm die Begeisterung ihrer Zuhörer in hohem Maße
 hervorrufen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Im Kleinen Haus

wurden die kleinen Theaterbesucher bereits mit dem
 Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneider-
 lein“ überrascht. In einer Ausstattung, die einfach
 aber dem kindlichen Aufnahmevermögen von Herrn
 Mebus gut angepasst war, sah man die Geschichte vom
 kecken Meister Zwirn, dem der Mut zu Abenteuern
 wächst, als er gleich sieben Fliegen auf einen Streich
 erschlägt. Und im unheimlichen Walde löst er denn
 auch mehr mit List als mit Kraft die drei schweren Auf-
 gaben, die den Weg zum Herzen des lieben Prinzesschen
 versperrten. Er sticht so den feigen knieschlotternden
 Prinzen als Konkurrenten aus und führt das Prinzess-
 chen glücklich heim. Die Kinder strahlten vor Glück,
 als das liebe alte Märchen, das viele von ihnen schon
 aus Mütterchens Erzählungen her kannten, lebendig
 wurde und jubelten den vertrauten Gestalten mit ehr-
 licher Freude zu, in die mit viel Liebe für ihre Aufgaben
 die Damen Doppelbauer, Genzmer und Voss und die
 Herren Schorn (Titelrolle), Schwab, Breitkopf, Wiegner
 und Rodius geschlüpft waren. Das Schönste aber war
 gewiss der Anfang zu jedem Akt, den machte Herr
 Herrmann als Spielmann ganz prachtvoll. Er sprach
 mit den Kleinen in einer Sprache und mit einem Humor,
 den sie gut verstanden, er wird ihnen allen gewiss in
 bester Erinnerung bleiben.

Dass die Intendanz mit diesem Märchen und mit dem
 Gewand, das sie ihm gegeben hat, das Richtige ge-
 troffen hat, haben ihr die kleinen Premierenleuten laut
 und kräftig bescheinigt. m.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
 PARK-BAR
 PARK-CABARET
 PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

— Wiesbadener Künstler auswärtig. Anlässlich einer
 zweimaligen Festaufführung von Fidelio in Siegen sang
 Franz Biehler vom Staatstheater den „Rocco“. Die dortige
 Presse rühmte sein wohlbegabtes Spiel und seine prächtige
 Stimme. Franz Biehler war 7 Jahre als seriöser Bass tätig,
 in Nürnberg am Stadttheater und in Schwerin am ehm.
 Hoftheater. Anfang Dezember singt er bei der Arnold-
 Schönbergfeier den „Bauer“ in den Gurreliedern.

Fortsetzung Seite 2.

Kunstveranstaltungen in Wiesbaden

Erstes Konzert des Wiesbadener Lehrergesangsvereins.

Am 24. Dezember jährt es sich zum hundertsten
 Male, dass Peter Cornelius, der Komponist und
 Dichter, im nahen Mainz geboren wurde. Noch ehe
 sein Wirken gebührend anerkannt war, raffte der Sengen-
 mann ihn, der in stolzer Bescheidenheit im Dienste
 anderer von ihm als grösser erkannter (Wagner) unter
 Hintansetzung seines eigenen Vorteils gekämpft, am
 26. Oktober 1874 dahin. Erst nach einem Menschen-
 alter gelang es begeisterten Anhängern seiner Muse der
 Nachwelt das abzurufen, was die Mitwelt ihm selbst
 versagt hatte. Und trotz aller Propaganda mit Takt-
 stock und Feder ist die Gemeinde derer, die den Lyriker
 Cornelius als Musiker und Komponist richtig ein-
 schätzen, verhältnismäßig klein. Ausser den bekannten
 Weihnachts- und Brautliedern ist bis heute wenig Ge-
 meingut geworden.

Es war deshalb ein Verdienst des Lehrergesangs-
 vereins, wenn er sein erstes Konzert, das am Samstag
 im Kurhaus stattfand, als Cornelius-Abend gab
 und so Gelegenheit bot, Chöre und Einzelgesänge in
 ihrer Gemütsstärke, Innigkeit, Herzlichkeit, Schlichtheit
 und Reinheit einstudiert vorzuführen. Als Chöre, alles
 Kabinettstücke feinsinnigster Art, verzeichnete das Pro-
 gramm das tiefgründige, edel-vornehm gehaltene „Ach,
 wie nichtig, ach, wie flüchtig“, das innigste Empfindung
 atmende „Nicht die Träne kann es sagen“, das im
 grandiosen Lapidarstil dahin fließende Meisterstück
 „Mitten wir im Leben“, das packende „Reiterlied“ mit
 der atemversetzenden Kanonjagd und der kunstvoll
 neunstimmige Gesang „Der alte Soldat“ mit seinem ge-
 waltigen, sich zu ausserordentlicher Klangwirkung
 steigenden Schluss. Wenn diese Chöre verhältnismäßig
 wenig gesungen werden, so liegt das in der Haupt-
 sache an den ausserordentlichen Schwierigkeiten, die sie
 selbst leistungsfähigen Vereinen bieten. Ja, es wird nur
 ganz vereinzelt vorkommen, dass sie durchweg absolut
 rein zum Vortrag gebracht werden. Der Lehrergesangs-
 verein, durch Unterstützung des Lehrergesangsvereins
 aus Mainz, in diesem Konzert über 200 Mann stark,
 hatte die Chöre sehr fleissig einstudiert und erwies in
 der Wiedergabe von neuem seine hochachtbaren musi-
 kalischen Qualitäten. Besonders dynamisch war alles
 auf das sorgfältigste gesteuert und abgestuft, auch
 rhythmisch zeigte sich die nötige Sicherheit. Der Ge-
 samtklang des Chores löste namentlich im zarten Piano
 besonders eindringliche Wirkungen aus. Im Forte sind
 dem Verein eine Anzahl strahlender Tenöre zu
 wünschen, durch die dann auch die kleinen
 Schwankungen in der Intonation vermieden worden
 wären.

Der Solist des Abends, Herr Ludwig Roffmann
 vom Staatstheater sang eine Szene aus der Oper von
 Cornelius „Gunlod“, zwei Lieder aus op. 1, einfach und
 schlicht gehalten, und zwei der schönen Liebeslieder aus
 op. 4 mit seiner weich quellenden Stimme und reich
 ausgestatteten Ausdruck. Das Kurorchester brachte
 durch die Ouvertüre zu dem lyrischen Drama „Der Cid“
 und durch das ganz wundervolle Vorspiel zum 2. Akt
 von „Gunlod“ willkommene Abwechslung in das Pro-
 gramm. Herr Musikdirektor Naumann aus Mainz
 an der Spitze von Chor und Orchester zeigte sich wieder
 als der berufene Dirigent und feinsinnig-empfindende
 Musiker. Herr Wilms (Mainz) begleitete in den Liedern
 mit Klavier anschniegssam und dezent. Die Zuhörer-
 schaft spendete herzlichen Beifall. fz.

Frühkonzert im Kurhaus.

In dem Frühkonzert am Sonntag liessen sich zwei
 erstklassige Künstlerinnen hören: Fräulein Anna
 Hegner (Violine) und Fräulein Lamby (Klavier).
 Fräulein Hegner gehört seit Jahren zu den besten

Geigerinnen der Jetztzeit. Sie verfügt mit absoluter
 Sicherheit über die Technik, besitzt einen vollen, saftigen
 und warmen Ton und vor allem hochbedeutende musika-
 lische Gestaltungskraft. Gleich das Violinkonzert von
 Mendelssohn war eine Glatzeleistung. Da merkte man
 von der ersten bis zur letzten Note, dass eine Künstlerin,
 die über der Sache steht, zu den Hörern in Tönen redete
 und ihnen etwas zu sagen hatte. Reinste Kunstweisse
 atmete die Darbietung. Fräulein Lamby begleitete das
 Werk sehr präzise und feinsinnig und nahm in Kompo-
 sitionen von Brahms und Reger Gelegenheit, ihr tech-
 nisches Rüstzeug und ihre warm und schwingvoll
 nachschaffende Musikalität auch solistisch in bestem
 Lichte zu zeigen. Dass zwei solche Künstlerinnen von
 Qualitäten auch treffliche Kammermusikerinnen sind,
 versteht sich ja von selbst. Eine Sonate von dem
 Schweizer Schoeck nahm durch Vornehmheit der Faktur
 und eindringliche, harmonisch interessante und melo-
 disch reizvolle Tonsprache gefangen. Nippsachen (alte
 Tänze) aus dem 18. Jahrhundert von Beethoven, Léclair,
 Lully und Francoeur für Violine bildeten den wirksamen
 Schluss des Programms. Es war ehrlich zu bedauern,
 dass das Konzert, ganz abgesehen von dem guten Zweck
 — der Reinertrag war für den Kinder- und Altershilfs-
 fonds des deutschen Caritasverbandes bestimmt —, so
 schlecht besucht war. Die wenigen Zuhörer kargten
 dagegen nicht mit reich bemessenem Beifall. fz.

Gastspiel Gabriele Englerth im Staatstheater.

Am Sonntag gastierte Fräulein Gabriele Eng-
 lerth von der Staatsoper in München als „Brünhilde“
 in „Die Walküre“ von Wagner. Die bis jetzt hier
 in ihrem Fach noch nicht ersetzte Künstlerin hat in
 dieser Rolle, als sie noch zu den unsrigen zählte, das
 Publikum so oft begeistert. Auch diesmal wieder gab
 sie eine überragende Leistung von aller Grosszügigkeit
 und packendem Schwung. Allen Gefühlsregungen
 wurde treffend Ausdruck geliehen, überall verstand die
 Künstlerin scharf zu pointieren und durch breite Ent-
 faltung ihrer prachtvollen Stimme zu packen, zu rühren
 und zu erschüttern. Den „Wotan“ sang Herr Roth.
 Er gab den Göttervater in scharf umrissener Prägung,
 mit charakteristischer Akzentuierung im Gesang und,
 wo es nötig, mit temperamentvollem Spiel. Fräulein
 Müller-Rudolph als „Sieglinde“ zeichnete diese
 Rolle mit aller Anmut aus, innig-beseelt und warm und
 wahr empfunden. Für die dramatischen Höhepunkte
 fand sie besonders treffenden Ausdruck. Herr Streib
 als spiel- und sangesfreudiger „Siegmund“, Fräulein
 Haas als hoheitsvolle „Fricka“ und Herr Hofmann
 aus Bremen als kerniger „Hunding“ seien von den Mit-
 wirkenden als Vertreter von Hauptrollen noch besonders
 rühmend hervorgehoben. Am Dirigentenpult waltete
 Herr Rother mit Umsicht und Energie seines Amtes.
 Das Orchester liess seine Klangschönheiten in den
 mannigfachen Farben aufleuchten. Die neuen Deko-
 rationen im zweiten und dritten Akt, in einfachen
 Formen gehalten, gaben der Handlung einen sehr wirk-
 samen Hintergrund. Das gut besetzte Haus zeichnete
 alle Mitwirkenden, namentlich aber Fräulein Englerth,
 durch rauschenden Beifall aus. N.

b. Literarische Morgenfeier bei Heinrich Staadt.

In die Kette wertvoller Vorlesungen, wie sie die
 Buchhandlung Heinrich Staadt in anerkennenswerter
 Weise bietet, schob sich Sonntag als würdiges Glied
 der Vortrag von Prof. Dr. Naumann-Frankfurt a. M.
 über „Barock und Romantik in der Dichtung der Gegen-
 wart“. Reiches Wissen und eine bildhafte Gestaltungs-
 gabe machten es dem Redner leicht, seinen Zuhörern
 die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwärtigem
 zu schlagen und viele dichterische Schönheiten bei der
 Epochen zu innigem Verständnis zu bringen.

Pelzmäntel
 Pelzjacken
 Pelzcapas

GEORG A. SCHNEIDER

gegenüber dem Kochbrunnen
 TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter
 Pelzbesätze
 Pelzkolliers

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 25. November 1924.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Haideschatz“ . . . F. v. Holstein
2. a) Tanz der Irrlichter . . . H. Berlioz
b) Sylventanz
3. Fantasie aus „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
4. Wiener Rathausballtänze, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Ouvertüre zu „Der Schiffsbruch der Medusa“ . . . J. Reissiger
6. Loin du bal, Intermezzo . . . E. Gillet
7. Norwegischer Künstler-Karneval . . . J. Svendsen

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER**Opern-Abend**

Vortragsfolge:

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ . . . R. Wagner
2. Ouvertüre zu „Die diebische Elster“ . . . G. Rossini
3. Fantasie aus „Der Tribut von Zamora“ . . . Ch. Gounod
4. Walzer aus „Der Rosenkavalier“ . . . R. Strauss

5. Polonäse aus „Eugen Onégin“ . P. Tschaikowsky
6. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ . R. Wagner
7. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ . . . G. Verdi

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

(in Verbindung mit der Bücherstube am Museum)

Charlotte Christann

(Staatstheater Hannover)

„Gedichte des ringenden und suchenden Menschen“

Näheres in besonderem Handprogramm.

Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Bill. Mk.

Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 26. November

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im grossen Saale:

Arien- und Liederabend

GABRIELE ENGLERTH, München (Sopran)

Donnerstag, den 27. November

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kammermusikabend der

Wiesbadener**Kammermusik-Vereinigung.**

Freitag, den 28. November

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im kleinen Saale:

Experimentalvortrag

LEO ERICHSEN

**Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Dienstag, den 25. November 1924.

9. Vorstellung. 224. Vorstellung. Stammreihe C.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Fidelio

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Otto Klemperer.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Don Fernando, Minister . . . Carl Köther
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . Max Roth
Florestan, ein Gefangener . . . Christian Streib
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . H. Müller-Rudolph
Rocco, Kerkmeister . . . A. Nosalewicz
Marzelline, seine Tochter . . . Th. Müller-Reichel
Jaquino, Pförtner . . . Heinrich Schorn
Erster Staatsgefängener . . . Theo Zentes
Zweiter Staatsgefängener . . . Wilhelm Strienz
Nach dem 3. Bild (Kerkerszene) „Leonore-Ouverture“ Nr. 3.
Entwürfe der Dekorationen und Kostüme: Ewald Dülberg.
Nach dem 1. Akt (2. Bild) 15 Minuten Pause
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/4 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Dienstag, den 25. November 1924.

8. Vorstellung. 265. Vorstellung. Stammreihe IV.

Komödie der Verführung.In drei Akten (5 Bildern) von Arthur Schnitzler.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Mittwoch, den 26. Nov., Stammreihe E:

Cavalleria rusticana

Der Bajazzo

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 27. Nov.

II. Symphoniekonzert

Anfang 7 1/2 Uhr.

**HOTEL
QUISISANA**

Parkstr. 5 – Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger Verpflegung von 10 G.-Mk. an.

NASSAUER HOF WIESBADEN

Täglich 4 1/2 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags)

VORNEHMER TANZ-TEE**S. BLUMENTHAL & Co**

KIRCHGASSE 39/41 WIESBADEN TELEFON 188, 950, 6309

GRÖSSTES KAUFHAUS AM PLATZE

139

UNSERE SPEZIAL-ABTEILUNGEN DAMEN-KONFEKTION UND PUTZ / KLEIDERSTOFFE
SEIDE / HERREN- U. DAMEN-WÄSCHE SIND MIT NEUHEITEN REICH U. PREISWERT SORTIERT**Das Neueste aus Wiesbaden.**

Oberbürgermeister a. D. von Ibell †.

Eine Trauerkunde für die Stadt: Ehrenbürger Dr. von Ibell, der über 30 Jahre die Geschichte der Stadt Wiesbaden als ihr Oberbürgermeister geleitet hat und der in weitesten Kreisen sich der grössten Verehrung und der höchsten Achtung erfreute, ist am Samstag im Alter von 78 Jahren einem Herzschlag erlegen.

Die Beerdigung findet am Dienstag statt.

Reise und Verkehr.

RDV. Die Hinterziehung von Fahrgeld wird unterbunden! Bisher wurden Reisende ohne gültige Fahr-

karte zur Fahrt zugelassen, wenn sie bei der Kontrolle Nachlösung auf der Zielstation versprochen. Auch Gepäck wurde bei gleicher Erklärung ohne Erhebung der Fracht abgefertigt. Leider ist es jetzt zur Gewohnheit geworden, den Verpflichtungen nach Beendigung der Fahrt nicht nachzukommen. Selbst schriftliche Mahnungen bleiben erfolglos. Kein Wunder, dass unter solchen Umständen die Reichsbahnverwaltung zu dem bisherigen Entgegenkommen nicht mehr bereit ist und angeordnet hat, dass Reisende, die auf der Zugangsstation die Nachzahlung verweigern, nach den Vorschriften der Eisenbahnverkehrsordnung von der Fahrt auszuschliessen sind. Auch bei unterwegs befindlichen Reisenden soll hiernach verfahren werden; die Schuld an dieser Erschwerung tragen die Reisenden selbst.

Neues aus der Welt.

— 500 Hotelgäste in Lebensgefahr. Zwei der grössten Hotels von Seabeach, des bekannten Badeortes bei Atlantik City, brannten nachts ab. Die Rettung der schlafenden 500 Gäste war sehr schwierig. Es gab einen Toten und viele Verletzte.

— Schnee in der Lombardel. Der Winter hat auch in Italien seinen Einzug gehalten. Aus Verona werden 3 Grad unter Null gemeldet. Die Apulischen Alpen bei Lucca sind mit Schnee bedeckt. Die Temperatur ist dort bis auf Null Grad gesunken. Viel Schnee liegt auf den Bergen um Perugia.

Lustige Ecke.

Küchin, die ihre Stellung nach acht Tagen verlässt, sagt zu der Frau, indem sie geht: „Bitte, gnädige Frau, falls Briefe für mich kommen sollten, wollen Sie sie mir dann nachschicken?“
— Die gnädige Frau: „Ja, falls noch Platz für eine neue Adresse auf dem Umschlag ist.“

**Städt.**Kais
Städtisch

1. Thermal
Kohlensäure
Zusatzbl
duschen
nachmitt

2. Moor- u
jedoch n
an der
vormittag

3. Wasserb
Wärmeb
Wasserb
und 3 bi
(Für Dam
Freita

4. Römisch
von 8 U
mittags
Freitag
nachmitt
vormittag

5. Inhalat
und 2 1/2
An Sonn

Sonn- u.

ZUM

Thermalb
8 bis 1 U

An Sonn

Sonn- u.

Hotel-
Ecke

bürg

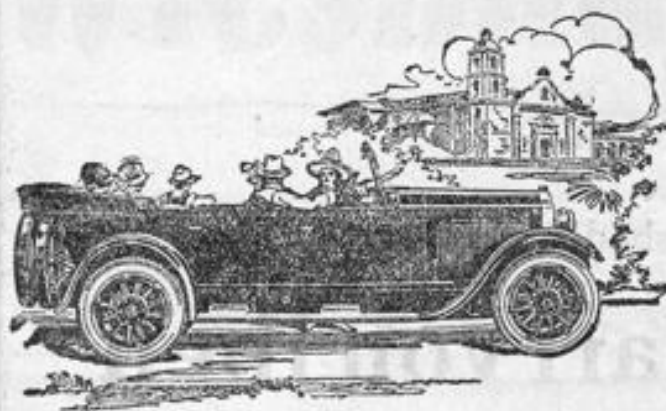
Beka

p

Geptleg

384 a





Amerikanische Buick - Automobile

Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt!
In allen Ausführungen sofort lieferbar.

Alleiniger Bezirksvertreter:

Zivilingenieur LOUIS PFEIL, Wiesbaden

Friedrichstrasse 44 - Tel. 6201

Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager
bei postwendender Lieferung

Probefahrten gerne gestattet.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 39/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstag nachmittags und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag nachmittags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag nachmittags von 1 bis 6 Uhr und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel-Restaurant-Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige
preiswerte Küche

Gepflegte Weine u. ff. Biere

384 a

Besitzer: G. THIROLF

Konzertdirektion Heinrich Wolff, Friedrichstr. 39, Tel. 3225

Kasino

Freitag, den 28. November, abends 8 Uhr

Volksverband der Bücherfreunde

(Wegweiser-Verlag) G. m. b. H., Berlin

Friedrich Kayssler

liest aus: I. Goethe: Werther, Gedichte
II. Gysae: Schwestern Hellwege
Ossenbach: Weitenmör

Karten-Vorverkauf bei Wolff, Friedrichstr. 39¹ und Stöppler, Rheinstr. 41
Eintritt für Nichtmitglieder 3.— u. 2.— Mk., für Mitglieder 1.50 u. 1.— Mk.
Mitgliedschaft kostenlos; Anmeldungen Berlin W 50, Rankestrasse 34.



Bekanntes Haus von gutem Ruf

Pension

Incl. Heizung und Bedienung
von Mk. 7.— bis 9.—

Wein im Ausschank — Pfungstädter
Märzenbier — Münchner Spatenbräu

Gemütliche Aufenthaltsräume

Nikolasstrasse 16/18
Nahe Hauptbahnhof

OFFENBACHER LEDERWAREN

Meine billigen Preise sind stadtbekannt
Kein Laden! Kein Personal! Dafür denkbar billig!
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsatt

NEROSTRASSE 8



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



HAPAG-HARRIMAN

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES
(HARRIMAN LINE)

Regelmäßige Abfahrten der
ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Reliance

HAMBURG NEW YORK

D. „Deutschland“ . . . 18. Dez.
D. „Albert Ballin“ . . . 15. Jan.
D. „Deutschland“ . . . 29. Jan.

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
für anspruchsvolle Reisende erster und
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei
ausgezeichneter Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrkarten, Auskünfte und Drucksaaten durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 26
und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro
der Hamburg-Amerika Linie,
Taunusstr. 11 u. Kranzplatz 6.
MAINZ, J. F. Hillebrand & Co. i. d. L.
Reiche Klarstr. 10

Hermann Knapp

WIESBADEN

Früchte- u. Lebensmittel-Grosshandlung

Büro und Engros-Lager: Friedrichstrasse 8
Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialität:

Rheinische Früchte-Konserven
und Braunschweiger Gemüse-Konserven
frische und getrocknete Früchte aus direkten
Importen.

Leistungsfähigstes Haus und vorteilhafteste
Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels,
Restaurants und Pensionen.

Preislisten auf Wunsch zur Verfügung
Telefon 6458 Versand nach Auswärts.

AUGUST HUMBROCK

Herrn- und Damenschneiderei

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames - Travail sur mesure
Tailor - made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

A. Opitz

Pelzwaren

138

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Webergasse 17/19 • Gegründet 1830 • Telefon 132



KREYSEL-ZIGARETTEN

Bevorzugte Qualitäten



Am Samstag verschied plötzlich

der Ehrenbürger der Stadt Wiesbaden

Oberbürgermeister a. D. Dr. Karl von Ibell

Über 30 Jahre stand er an der Spitze der städt. Verwaltung. Seine Verdienste um das Wohl der Stadt sind unvergänglich und sein Name wird mit der Geschichte Wiesbadens dauernd verbunden sein.

Wiesbaden, den 24. November 1924.

Für den Magistrat:

Travers,
Bürgermeister.

Für die Stadtverordnetenversammlung:

Jung,
Stadtverordnetenvorsteher.

Die Trauerfeier findet am Dienstag vormittags 11^{3/4} Uhr in der Trauerhalle des Südfriedhofes statt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. November 1924.
(Nachdruck verboten).

Abend, G., Hr., Köln Zur Stadt Ems
Albrocht, H., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Albanus, J., Hr., Central-Hotel
Alvermann, G., Hr., Frankfurt Metropole
Arnold, J., Hr., Frankfurt, Zum Posthorn
Auer-v. Herrnkirchen, H., Fr., International
Baeker, H., Hr., Arnheim Hotel Nizza
Baessler, F., Hr., Dresden Grüner Wald
Bamberger, K., Frl., Bad Kissingen
Bassier, C., Hr., m. Fr., Nottun Reichspost
Baudouin, Hr. m. Fr., Lyon Grüner Wald
Becker, F., Fr., Barmen Pens. Violetta
Beckmann, E., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Behar, J., Hr., Palast-Hotel
Bernhardt, W., Hr., Hersfeld, Zur Stadt Ems
Bernhard, K., Hr., Duisburg, Schw. Bock
Bettmann, C., Hr. m. Fr., Alefeld, H. Vogel
Beucke, F., Hr., Heidelberg, Schwarzer Bock
Bischoff, J., Hr., München Evang. Hospiz
Biernkoven, C., Hr., Berlin, Zum Landsberg
Block, Ph., Hr., Göttingen Central-Hotel
Bock, M., Frl., Bad Tölz Hotel Adler
Bodens, C., Hr. m. Fr., Nottun Reichspost
Böhlen, E., Frl., Elberfeld Englischer Hof
Bohrer, E., Hr., Idar Taunus-Hotel
Bokelmann, F., Hr. m. Fr., Darmstadt
Boland, Ph., Hr., Godesberg Schwarzer Bock
Braun, E., Hr., Mielchen Grüner Wald
Bresser, H., Hr., Mannheim, Z. Landsberg
Brunao, W., Hr., Leipzig Grüner Wald
Burchardt, A., Fr., Berlin Zum Schützenhof
Capanz, F., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff
Cretzer, H., Fr., Saaleck Hansa-Hotel
Cupper, E., Hr., Aachen Rose
Deinicke, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Deidesheimer, M., Frl., Limburg, Taunus-H. Hotel
Dillinger, L., Hr., München Zum Posthorn
Domer, D., Fr., Barmen Union
Dreyer, F., Hr., Dortmund Evang. Hospiz
Dzialosynski, A., Hr., Lodz Hotel Adler
Drotter, B., Hr., Kronprinz
Düttling, Chr., Fr., Venlo Hospiz z. hl. Geist
Ehrenstamm, M., Hr., Frankfurt, Gr. Wald
Essner, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Eller, O., Hr. m. Fr., Höchst Einhorn
Essen, K., Hr., Luxemburg Kaiserhof
Endlitz, G., Hr., Paris Hotel Nassau
Fabian, Fr., Berlin Regina-Hotel
Lennartz, M., Fr., Köln Hotel Adler
Fagensteechers Augenklinik
Fiedler, M., Hr. m. Fr., Berlin Quisisana
Fischer, J., Hr., Leipzig Römerbad
Flato, G., Hr., Gr. Feldberg, Taunus-Hotel

Flato, W., Hr., Offenbach, Zum Schützenhof
Forscher, A., Hr., München Grüner Wald
Freiburg, P., Hr., Hildorf Grüner Wald
Frey, A., Hr., Stuttgart Prinz Nikolas
Fröhling, J., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
Fuhrmann, M., Fr., Bonn Hospiz z. hl. Geist

Gährig, E., Hr., Köln Grüner Wald
Gärtner, A., Hr. m. Sohn, Schwarzenbrück
Gebhardt, M., Hr., Schweinfurt, Viktoria-H.
Geppert, J., Hr., Offenbach, Z. Stadt Biebrich
Gerstenberg, E., Hr., Ludwigsburg, Gr. Wald
Geurtz, E., Hr., Braubach Z. Schützenhof
Gindi, M., Hr., Stockholm Hansa-Hotel
Goris, R., Hr., Antwerpen Metropole
Gradel, 2 Hrn., Bielefeld Grüner Wald
Grassmuck, E., Hr., Themas, Friedrichstr. 31
Gregoriades, G., Hr., Paris Metropole
Grünspan, H., Hr., Würzburg, Hotel Happel
Guckes, W., Hr., Lg.-Schwalbach, H. Berg

Hahn, C., Fr., Idar Metropole
Hamaide, A., Hr., Brüssel Metropole
Hans, R., Hr., Prinz Nikolas
Hartmann, J., Hr., Hannover Grüner Wald
Hassenpflug, A., Hr. m. Fr., Essen

Heck, W., Hr., Köln Prinz Nikolas
Heeg, H., Fr., Köln Hotel Adler
Helfer, H., Fr. m. Tocht., Mülheim, H. Nizza
Hellwig, C., Hr., Hamburg Grüner Wald
Henneberger, J., Hr., Bamberg, Schützenhof
Hermann, E., Hr., Godesberg Römerbad
Hermann, D., Hr., Heidelberg Engl. Hof
Hessekiel, S., Hr., Frankfurt Europ. Hof
Hirsch, S., Frl., Mannheim Palast-Hotel
Hoffmann, L., Hr., Neuviertel Einhorn
Hofmann, F., Hr., Höchst Hotel Vogel
Hohmann, W., Hr., Solingen Grüner Wald
Höhn, M., Frl., Hotel Osterhoff
Hörsinghoff, W., Hr., Hagen Central-Hotel
Hufner, G., Fr., Frankfurt Metropole
Hurter, A., Hr. m. Fr., Giessen Kaiserhof
Hurschler, W., Hr., Krefeld, Schwarzer Bock

Imkamp, H., Hr., Breyell Rose
Isdikass, H., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
Jaeger, B., Fr. m. Tocht., Nergena
Jaenik, G., Hr., Speyer Englischer Hof

Kaderberg, C., Hr., Aachen Grüner Wald
Kafikowsky, M., Frl., Bozen Quisisana
Kalisch, W., Hr. m. Fr., Berlin Rose
Kaufmann, L., Fr., Trier Rose
Keith, M., Fr., Trier Hospiz z. hl. Geist
Kenton, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Union
Kestmann, J., Hr. m. Fr., Krefeld, Regina-H.
Kleinschmidt, F., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
Krauss, Cl., Frl., Limburg Taunus-Hotel
Kross, M., Hr., Rostock Eden-Hotel

Kullnig, J., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Kunkler, R., Hr. m. Fr., Niederahnsen Hansa-Hotel
Lachmann, E., Frl., München, Prinz Nikolas
Lang, P., Hr. m. Fr., Bad Dreierberg
Laudt, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Levano, Fl., Frl., Commern Palast-Hotel
Levy, S., Hr. m. Fr., Bonn Rose
Libaie de Barbé, Gräfin, Devonshire, Quisisana
Lieber, M., Hr., Oelsa Grüner Wald
Locher, J., Hr., St. Gallen Central-Hotel
Loebel, B., Hr., Wülstenbrand, Grüner Wald
Lorch, F., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
Löss, L., Hr. m. Fr., Burg Zum Posthorn
Lubasch, E., Hr., Essen Hotel Nassau
Lubozynsky, L., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Lüdeke, K., Frl., Borkum, Sonnenb. Str. 45

Macfarlane, S., Hr., Frankfurt Kaiserhof
Martini, J., Hr., Emmerich Central-Hotel
Marx, J., Hr., Mannheim Grüner Wald
Mattern, J., Hr., Kaiserslautern, Taunus-H.
Mattes, J., Hr., Königstein Hansa-Hotel
Mayer, E., Hr., Iggelheim Grüner Wald
Mazza, R., Hr., Brüssel Metropole
Meissner, 2 Frl., Wattenheim, Friedrichstr. 31

Menninger, W., Hr. m. Fr., Odendorf
Meurer, A., Hr., Köln Central-Hotel
Meyer, A., Hr. m. Fr., Hamburg Rose
Michel, E., Fr., Strassburg Regina-Hotel
Mohr, K., Frl., Mühlhofen Hotel Vogel
Morrow, J., Hr. m. Fr., Chicago, Viktoria-H.

Nasse, W., Hr., Rheinfelden Kaiserhof
Neuhäuser, M., Frl., Kesch Hansa-Hotel
Neuser, G., Hr., Dören Grüner Wald
Neuss, K., Hr., Hamburg Einhorn
Noel, A., Hr., Pieton Metropole
Nordmann, L., Hr., Köln Grüner Wald
Nücker, R., Hr. m. Fam., Oberwesel Taunus-Hotel

Oehme, A., Hr., Chemnitz Karlsbad
Oppermann, J., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
Papazian, G., Hr., Brüssel Palast-Hotel
Peis, H., Hr. m. Fr., Dortmund, Grüner Wald
Piquet, M., Hr., Köln Hotel Nassau
Pirard, F., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Porter, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Portney, J., Hr., Lüneburg Prinz Nikolas
Post-Uiterwer, P., Hr., Rotterdam, Gr. Wald
Prulit, E., Hr., Waltershausen, Prinz Nikolas

Ramlade, G., Hr. m. Fam., Hamburg Schwarzer Bock
Reichard, E., Frl., Kirm Geisbergstr. 8
Reichsen, A., Fr., Bad Dreierberg, Hansa-H.
Richard, M., Hr. m. Fr., Essen, Central-Hotel
Richter, E., Fr., Herzberg Christl. Hospiz II
Röhrig, L., Frl., Mainz Grüner Wald

Rosamerkel, H., Fr., München Metropole
Rosemeyer, P., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Rosenberg, W., Hr. m. Bed., Reichenbach
Rueping, J., Hr., Hotel Nassau

Sachs, F., Hr., Hotel Osterhoff
Sauer, H., Hr., Hersfeld Zur Stadt Ems
Saueremann, M., Frl., Charlottenburg

Saul, Fr., Berlin Hospiz z. hl. Geist
Schäfer, A., Frl., Frankfurt, Prinz Nikolas
Schantz, A., Hr., Frankfurt Hotel Berg
Scherf, K., Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Schettler, K., Hr., Mülhausen, Z. Posthorn
Schmidt, J., Hr., Villmar Zum Schützenhof
Schmitz, F., Hr., Köln Prinz Nikolas
Schneider, O., Fr., Breyell Rose

Schott, F., Hr., Bielefeld Zur Stadt Biebrich
Schreiber, H., Hr., Siglet Hotel Osterhoff
Schultze, P., Hr., Plauen Evang. Hospiz
Senkbeil, A., Hr. m. Fr., Selters, Ev. Hospiz
Sieben, J., Hr., Köln, Bh. Brüder, Schulberg 7
Sommerhalder, A., Hr., Woblan, Central-H.
Spankus, W., Hr., Stiechteln Prinz Nikolas
Spielberger, L., Hr., Karlsruhe, Hansa-Hotel
Spindler, P., Fr., Hilden Rose

Spiesterbach, W., Hr., Oberbachbach
Swetschin, M., Hr., Essen Viktoria-Hotel
Steger, A., Hr., Dresden Grüner Wald
Stern, M., Fr., Bingen Sanat. Dr. Lubowski
Stevens, Hr. m. Fr., Quisisana
Strauss, R., Hr., Remscheid Dahlheim
von Stresow, Th., Fr., Evang. Hospiz
v. Stiecknitz, E., Hr., Frankfurt, Hotel Berg

Thierbach, B., Hr., Köln Grüner Wald
Uchtrin, A., Hr., Kiel Grüner Wald
Tumens, F., Hr., Würzburg Domhotel
Vallauer, G., Hr., Koblenz Prinz Nikolas

Wachenfeld, H., Hr., Hagen Metropole
Wagner, C., Hr., Grünstadt, Z. Stadt Biebrich
Walter, W., Hr., Rathenow, Europäischer Hof
Waterkamp, T., Hr., Bottrop Helvetia
Weber, K., Hr., Kreuznach Hotel Nassau
Weber, A., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
Weil, R., Hr., Frankfurt Karlsbad
Weiss, L., Hr., Köln Grüner Wald
Weiss, S., Hr., Bad Tölz Hotel Adler
Weissmüller, Hr. m. Fr., Emmerich, Quisisana
Werner, A., Hr., Bad Kreuznach, H. Nassau
Weyer, W., Hr., Höchst Hotel Berg
Widmaier, G., Hr., Stuttgart, Evang. Hospiz
Wienand, A., Hr., Spremlingen Metropole
Wilke, H., Frl., Kirm Brüsseler Hof
Winter, E., Hr., Mannheim, Schwarzer Bock
Witz, G., Hr., Lorschbach Schwarzer Bock
Witarka, A., Hr., Bad Nauheim, Engl. Hof
von Wurmb, A., Fr., Quisisana

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

Meine Entfettungsbinde „Mahawies“
gibt dem Körper seine natürliche Form
wieder, ist vollständig unschädlich und
wird Nachts getragen, ohne den Körper
im geringsten zu belästigen. Die Binde
ist schon seit einigen Jahrzehnten in
Amerika ständig mit bestem Erfolg im
Gebrauch.
P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

**Bruchbänder,
Leibbinden**
werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.
Auch weibl. Bedienung
P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Corsets Obersky Damenwäsche
Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße
Unsere Spezialitäten sind:
Elastische Hüftformer
Büstenhalter, auf der Haut zu tragen
Damenwäsche in unerreicht Schönheit
Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß
Billige Preise.